

12. Juni 2022

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Sprüche 8,22-31

2. Lesung: Römer 5,1-5

Evangelium:
Johannes 16,12-15



Ulrich Loose

» Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. «

Bibelwort: Johannes 16,12-15

AUSGELEGT!

Dreifaltigkeit. Ein sperriges Fest und ein Text, der sich nicht gleich erschließt. „Der Geist der Wahrheit, wird euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört“, so schreibt Johannes. Nehmen wir das ernst, so heißt das doch: auch Gott weiß es nicht von alleine! Er kann zu uns nur sprechen, wenn er selber auch hört. Die Weisheit, die Wahrheit, die Liebe gehören nicht Gott alleine. Sie sind lebendig in der Beziehung zwischen Gottvater, Sohn und Heiligem Geist. Somit kann auch kein Mensch die Wahrheit, die Moral oder die Gerechtigkeit alleine besitzen. Sie wird lebendig in den Beziehungen. Maurice Merlau-Ponty sagt, eine Gesellschaft sei nicht der Tempel jener idealen Werte, die sie sich in ihre Verfassung geschrieben hat und in Broschüren vor sich her trägt, sie ist das wert, was in ihr die Beziehungen des Menschen zum Menschen wert sind. Wenn Gott selbst Beziehung ist und nicht aus sich alleine redet und gibt, dann ist auch für uns nicht das Bekenntnis entscheidend, sondern wie lebendig unsere Beziehungen sind: zu Gott, zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst.

Klaus Metzger-Beck